

SCHWARZ / SCHÄFER / SERAPHIN

PLANET 09

EINE SPEKULATION

PLANET 09 ist eine immersive und interaktive SciFi-Installation, die nach den Möglichkeiten gemeinschaftlichen Handelns in einer sich zersplitternden Welt fragt. Hierfür schlüpfen die Teilnehmer*innen in die Rolle einer Crew, die zur Expedition des unerforschten *PLANET 09* aufbricht.

Wie verhaltet ihr euch auf fremdem Terrain? Wie geht ihr mit Bedrohung um? Wie begegnet ihr ‚fremdem Leben‘? Nach welchem Prinzip trifft ihr überhaupt Entscheidungen? Jeder dieser Entscheidungsmomente zielt dabei auf zentrale Grundfragen unseres Zusammenlebens ab – ihr selbst habt die Wahl, wie ihr diese für euch beantworten möchtet.

PLANET 09 ist kein Escape Room. Es gibt keine Rätsel zu lösen. *PLANET 09* ist eine fiktive Landschaft, ein Spiel, in dem wir alle so tun als ob.

Die Welt scheint täglich widersprüchlicher, komplexer und unübersichtlicher zu werden. Und während sich der Wettkampf um Performance, Wachstum und Wertsteigerung immer weiter zuspitzt und Ressourcen verschlingt, tauchen wir ab in eigene Netzwerke, Gruppen und Blasen. Parallele Realitäten vermehren sich, während gemeinsame Horizonte verschwinden. In Echokammern nähren sich Nationalismus, Rassismus und Verschwörungsideologien, und greifen von dort gezielt demokratische Grundfesten an. Die Gräben inmitten unserer Gesellschaft klaffen immer weiter auf: zwischen Arm und Reich, zwischen Rechts und Links, zwischen Generationen, Geschlechtern, Herkunft und Identitäten. Auch die aktuelle Pandemie zeigt, dass Krisen uns nicht länger zusammen-

schweißen, sondern die Spaltung und den Rückzug in die eigene Filterblase noch weiter vorantreibt. Der neoliberale Diskurs lehrt einen Widerspruch zwischen Gemein-sinn und Eigeninteresse, eine scheinbare Unvereinbarkeit von Selbstbestimmung und Solidarität. Oft wird unser Zeitalter als „Anthropozän“ bezeichnet, als vom Menschen fundamental geprägt und verändert. Unsere nach Konsum und Profit strebende Lebensweise bestimmt also nicht nur das zwischenmenschliche Zusammenleben, sondern prägt auch unsere Umwelt, das Leben anderer Spezies und Generationen. Wir sind der dominierende Faktor für biologische, geologische und atmosphärische Prozesse geworden.

Aber: wer ist, unter diesen Umständen überhaupt WIR? WIR, eine Spezies die alle anderen Arten auszurotten droht? WIR, als unterschiedliche Gesellschaften, die sich mehr und mehr in Einzelteile, in Singularitäten aufzulösen scheinen? WIR, die wir uns selbst kaum mehr außerhalb kapitalistischer Gewinn und Wettbewerbslogiken begreifen? Und: Wer wollen WIR eigentlich sein? Wie können andere Handlungslogiken entwickelt, neuen Erzählungen und gedanklichen Trampelpfade gesucht werden? *PLANET 09* geht von der Überzeugung aus, dass Gemeinschaft durch gemeinsames Handeln entsteht. Dieses wollen wir erproben.

Konzept & Regie: Carmen Schwarz

Ausstattung & Raum: Yvonne Schäfer

Dramaturgie & Text: Theresa Seraphin

Sounddesign: Fabian Eicke

Kostüm & Ausstattungsmitarbeit: Lucia Flaig

Videodesign: Carmen Schwarz, Fabian Eicke, Yvonne Schäfer

Stimmen: Alina Schumann, Carmen Schwarz, Dung Hoang, Fabian Eicke, Theresa Seraphin, Tristan Marquardt, Yvonne Schäfer

Technik: Benjamin Lageder

Inspizienz: Carmen Schwarz

Amanda: Theresa Seraphin

Eine Produktion von Carmen Schwarz, Yvonne Schäfer und Theresa Seraphin in Koproduktion mit ARGEkultur

Mit Unterstützung von Stadt Salzburg, Land Salzburg, Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport.

Eine Koveranstaltung von ARGEkultur und SZENE Salzburg.



DO 9. JUNI
FR 10. JUNI
SA 11. JUNI
18:00 UND 21:00

ARGEkultur
90-120 min (je nach Spielverhalten)
begrenzte Teilnehmer*innenzahl
in deutscher Sprache
12/6 €

BIOGRAFIEN

Carmen Schwarz,

aufgewachsen zwischen Süddeutschland und Brasilien; für das Regiestudium am Thomas Bernhard Institut / Mozarteum nach Salzburg gezogen, lebt heute als freischaffende Regisseurin in Köln. Pfllegt eine Leidenschaft für Wellen jeder Art, pfiffige Wörter und die Langsamkeit der analogen Fotografie.

In ihrer Arbeit fokussiert sie sich auf Fragen unseres Zusammenlebens: unsere Utopiefähigkeit, Optimierungs-Sehnsucht und Irritations-Toleranz. So entstehen Inszenierungen in unterschiedlichsten Formaten, zwischen Bühnenmagie und partizipativen Spielen; Ausflüge führen sie aber auch zum Hörspiel, Kurzfilm oder Material-Theater. Ein besonderer Fokus liegt außerdem auf der Arbeit für junge Menschen. Sie arbeitet sowohl an Stadttheatern als auch in der freien Szene, unter anderem am Theater Konstanz, Theater Oberhausen, Theater der Jugend in Wien sowie an der ARGEkultur Salzburg und am FFT Düsseldorf. Eigene Fotografien wurden bereits auf Ausstellungen in München und Wien gezeigt. carmen-schwarz.com

Yvonne Schäfer,

in München geboren. Ihr früh erwachtes Interesse für Kunst und Theater mündete zunächst in einem Studium der Kunstgeschichte und Geschichte an der LMU München, ehe sie sich nach einem Jahr der Hospitanzen beim Bayerischen Staatsballett (Produktionen von Alexei Ratmanský, Richard Siegal und Pina Bausch) und dem Residenztheater München (Produktionen von Martin Kušej, Bernhard Mikeska und Tina Lanik) für eine künstlerische Laufbahn entschied. 2019 führte ihr Weg im Rahmen einer Assistenz für Sidi Larbi Cherkaouis

Alceste (Bühne: Henrik Ahr) zurück an die Bayerische Staatsoper München. Sie arbeitet derzeit an ihrem Diplom im Fach „Szenisches Gestalten“ an der Universität Mozarteum Salzburg bei Henrik Ahr, welches sie im März 2022 abschließen wird. Ihr künstlerisches Werk weist eine große Bandbreite auf; angefangen von Bühnen- und Kostümentwürfen, über Illustration, Zeichnung und Objektkunst hin zu filmischen Arbeiten, die bereits in Salzburg, Wien und auf den Internationalen Kurzfilmtagen in Oberhausen gezeigt wurden. Nach *YOUTOPOLY* (2019) kehrt sie nun mit *PLANET 09 – eine Spekulation* in Zusammenarbeit mit Regisseurin Carmen Schwarz als Bühnenbildnerin zurück an die ARGE.

Theresa Seraphin

studierte Dramaturgie, Komparatistik und Kunstgeschichte an der Theaterakademie August Everding, sowie der Kyonggi Universität Seoul (Südkorea). Sie ist Absolventin des Studiengangs „Kuratieren in den szenischen Künsten“ (2018) und arbeitet als Dramaturgin an der ARGEkultur Salzburg, wo sie gemeinsam mit Sebastian Linz u.a. das jährliche OPEN MIND Festival kuratiert. Seit Ende ihres Studiums 2016 konzentrierte sie sich v.a. auf die Arbeit an performativen Texten und gründete 2016 zusammen mit Raphaela Bardutzky das Netzwerk Münchner Theatertexter*innen, das sich für zeitgenössische Textformen einsetzt. Als Autorin war sie z.B. in den Produktionen *PRIVACY* (satellit produktion 2016) und den *MÜNCHNER SCHICHTEN* (2018/19) vertreten. Als Choreographin entwickelte sie u.a. mit der Choreographin Sandra Chatterjee die Arbeit *SMELLS OF RACISM*, die im Rahmen des FREISCHWIMMEN Netzwerks produziert wurde.

Fabian Eicke,

geboren in Kassel, studierte Instrumental Pädagogik, Elementare Musikpädagogik und Jazz mit dem Hauptfach Zither an der Universität Mozarteum Salzburg. Was ihn besonders auszeichnet ist seine Vielseitigkeit: Er ist in der Alten Musik genauso beheimatet wie im populären Genre, Jazz, in der Volksmusik und in der Musik moderner KomponistInnen. Mit Mut, außergewöhnlich guter Technik am Instrument und pfiffigen musikalischen Ideen gelangen ihm immer wieder besondere Arrangements und Kompositionen. Dies praktiziert er immer wieder aktiv in diversen Ensembles und Solistisch auf Bühnen im deutschsprachigen Raum. Während seines Jungstudiums an der HMTM in München erarbeitete er Projekte mit bildenden Künstler*innen im Kontext der zeitgenössischen Musik. Dies vertieft er im Studium in Salzburg noch weiter und verbindet immer mehr Kunstformen mit seiner Zithermusik.

Im Laufe seiner Ausbildung beschäftigte er sich immer wieder mit Audio- und Videotechnik. Er besuchte Lehrgänge und Kurse, lernte Equipment und Software kennen und verbindet zunehmend seine künstlerische Arbeit mit Medientechnik. Sein neuestes Projekt ist die E-Zither und deren neuartigen Klangwelten.

Lucia Flaig

Nach einer Ausbildung zur Modedesignerin sammelte sie Theatererfahrungen unter anderem in der Kostümabteilung des Gärtnerplatztheaters in München. Sie legte die Gesellenprüfung zur Maßschneiderin ab und arbeitete anschließend weiter im Bereich der Ausstattung am Theater und bei Festspielen. Seit 2017 studiert sie Bühnen- und Kostümbild an der Universität Mozarteum

in Salzburg. Ihre künstlerische Tätigkeit reicht von Bühnen- & Kostümbild über filmische Projekte bis hin zu Installation und Fotografie.

TIPPS

Moritz Ostruschnjak TANZANWEISUNGEN (it won't be like this forever)

Do, 9. Juni 20:00
Felsenreitschule, 30 min
28/14 € ermäßigt

Rimini Protokoll The Walks

everywhere/anytime
App-Download &
Aktivierungscode
erhältlich unter: szene-salzburg.net

ohnetitel

POP-AMT Schalterstunden
Do 9., Fr 10., Mo 13. Juni 16:00-19:00
Sa 11. Juni 10:00-15:00
Herbert-von-Karajan- Platz 3
Eintritt frei

Ginevra Panzetti/Enrico Ticconi A e R e A

Fr 10. Juni 18:00
Sa 11. Juni 18:00
Salzburg Museum Innenhof, 30 min
Eintritt frei

Lia Rodrigues FÚRIA

Sa 11. Juni 20:00
Mo 13. Juni 20:00
SZENE Salzburg, 70 min
28/14 € ermäßigt

Elena Fokina & BODHI PROJECT Fly Me To The Moon

Di 14. Juni 20:00
Mi 15. Juni 20:00
ARGEkultur, 45 min
16/8 € ermäßigt (erhältlich unter argekultur.at)

SOMMERSZENE 2022 **PERFORMING ARTS**
FESTIVAL **9.–24. JUNI** **SZENE-SALZBURG.NET**